

Hinweis zum Energieausweis: Besser grün als Rot

Wenn Sie Ihr Haus verkaufen, neu vermieten oder ein Haus bauen wollen, benötigen Sie einen Energieausweis. Dieser bewertet die energetische Qualität des Gebäudes und zeigt, mit welchem Heizenergieverbrauch zu rechnen ist.

Er unterscheidet die Effizienzklassen A bis H, wobei „A+“ energetisch besonders gute Gebäude kennzeichnet und Klasse „H“ einen schlechten baulichen Zustand bescheinigt. Zudem beinhaltet der Ausweis Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung des energetischen Gebäudezustands. Die konkreten Energiekosten kann ein Energieausweis jedoch nicht vorhersagen, da diese stark vom Verhalten der Bewohner abhängen.

Zwei Arten von Energieausweisen

1. Der Verbrauchsausweis bewertet den tatsächlichen Energieverbrauch der Bewohner des Gebäudes auf Grundlage ihrer Verbräuche der vergangenen 36 Monate. Damit ist das Ergebnis des Verbrauchsausweises stark vom Nutzerverhalten der Bewohner abhängig.
2. Der Bedarfsausweis bewertet den theoretischen Energiebedarf, der sich aus dem Zustand des Gebäudes ergibt. Er beurteilt das Gebäude nutzerunabhängig.

Unsere Energieberater bieten Ihnen Hilfestellung bei der Bewertung der Angaben im Energieausweis an. Sie beraten Sie bei der Frage, ob ein Energieausweis erforderlich, welcher Energieausweis in Ihrem Falle geeignet ist und wie Sie die Modernisierungsempfehlungen in Ihrem Energieausweis am besten umsetzen.